

NWZ
30.01.16

Architekten von morgen üben Planen und Bauen

SCHULPROJEKT Fünftklässler der IGS entwerfen Wohnhäuser – Ausstellung im nächsten Frühjahr

BARßEL/CPA – Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Mit Begeisterung nahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 der Integrierten Gesamtschule Barßel (IGS) im Unterrichtsfach „Arbeit-Wirtschaft-Technik“ am Projekt „Entwerfen und Herstellung von Wohnhäusern im Maßstab von 1:100“ teil.

Technik-Fachlehrer Dietmar Trimpop sieht darin eine Förderung der handwerklichen Kompetenzen und Kenntnisse der Architektur. Im zweiten Halbjahr wird das Projekt erweitert zur Planung des Aufbaus von Wohngebieten.

Im nächsten Frühjahr endet dieses Projekt dann mit einer schulformübergreifenden Ausstellung zur Architektur einer Ortschaft gemein-



Die Schüler der Klasse 5 der IGS Barßel präsentierten die von ihnen entworfenen Häusermodelle in der Schule.

BILD: HANS PASSMANN

sam mit der Real- und Hauptschule Barßel. Bei den Entwürfen der Häuser hatte jeder

Schüler so seine eigene Idee und Vorstellungskraft. Es fing an beim Einfamilienhaus und

ging bis zu einem dreistöckigen Miethaus. Bei der Dachkonstruktion hatten sich die

meisten jungen Architekten für ein Satteldach ausgesprochen. Variabel war die Fens-tergestaltung.

Doch bei allen Entwürfen behielten die Schüler stets den Überblick. Allerdings mussten sie feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, ein Wohnhaus auf Papier zu bringen und herzustellen – und das maßstabsgetreu aus Papier und Pappe. Doch darin lag ja auch die besondere Aufgabe. „Das ist den Schülern sehr gut gelungen“, so Trimpop.

Ob später einer seiner Schüler diesen Berufszweig ergreifen wird, zeige sich erst in einigen Jahren. „Auf jeden Fall hatten alle Mädchen und Jungen viel Spaß, einmal Architekt oder Ingenieur zu spielen“, so Trimpop.